

Wolfgang Barz

Das Problem der Intentionalität

mentis
PADERBORN

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	11
1 Einleitung	14
2 Was ist Intentionalität?	23
2.1 Physische und psychische Phänomene	24
2.2 Gegenständliches Enthaltensein	27
2.3 Intentionales gegenständliches Enthaltensein	30
2.4 Intentionales gegenständliches Enthaltensein und das Schließen auf Existenz	33
2.5 Das Außersein des reinen Gegenstandes	35
2.6 Andere Arten intentionaler Gegenstände	39
2.7 Husserls Vorbehalt gegen die Selbstbeobachtung	43
2.8 Intentionalität als Begriffseigenschaft	45
2.9 Intentionalität und alethische Modalitäten	47
2.10 Intentionalität und Bewußtsein	50
2.11 Der Doppelsinn des Ausdrucks „intentionaler Zustand“	57
3 Das Prinzip der Substitution	60
3.1 Eine formal-ontologische Welthypothese	62
3.2 Attribute und die Identität von Gegenständen	65
3.3 Der Übergang von formaler Ontologie zu logischer Analyse	71
3.4 Grundzüge der logischen Analyse	73
3.5 Syntaktische Typen und semantische Werte	78
3.6 Syntaktische Typen und semantische Werte – Fortsetzung	84
3.7 Zwei Deutungsmuster für formal-ontologische Aussagen	87
4 Quine, Carnap, Church	92
4.1 Quine I: Referentiell undurchlässige Positionen	95
4.2 Quine II: Referentielle Undurchlässigkeit und Einstellungsberichte	99
4.3 Eine Lösung für das Problem der Intentionalität?	101
4.4 Das Problem der verbotenen Quantifikation	104
4.5 Carnap I: Gebrauch und Erwähnung	111

4.6	Carnap II: Die Idee des quasi-syntaktischen Attributs	114
4.7	Carnap III: Auf der Suche nach einem syntaktischen Korrelat . .	117
4.8	Vertiefung von Carnaps Analyse	120
4.9	Der Church-Langford-Übersetzungstest	123
4.10	Was sind intensionale Entitäten?	127
4.11	Intensionale Entitäten in Aktion	135
4.12	Das Problem der Hyperintensionalität	139
4.13	Russells Theorie der Kennzeichnungen – eine Alternative? . .	142
5	Klassische Propositionalitätskritik	148
5.1	Mates' Problem	149
5.2	Burge mischt sich ein	152
5.3	Konventioneller und psychologischer Gehalt	154
5.4	Von Erstklässlern und Hunden	159
5.5	Intensionale Objekte und die Materialität von Gegenständen . . .	163
5.6	Reproduziert der Rekurs auf Intensionen das Problem der Intentionalität?	168
5.7	Das Fassen einer Intension	171
5.8	Übersetzungsunbestimmtheit	176
5.9	Übersetzungsunbestimmtheit unter einem pragmatischen Blickwinkel	179
6	Direktreferentialismus	184
6.1	Drei Arten der <i>De re/de dicto</i> -Unterscheidung	187
6.2	Attributiv versus referentiell	191
6.3	<i>De-re</i> -Einstellungen	193
6.4	Ist es möglich, <i>De-re</i> -Einstellungen als Relationen zu homogenen Propositionen zu rekonstruieren?	196
6.5	Kontextrelativität und Starrheit	200
6.6	Die Intension eines indexikalischen Ausdrucks: Individuenbegriff oder Einzelding?	204
6.7	Hybride Propositionen und die Grundidee der Propositionalitätsthese	208
6.8	Castañedas Argument	210
6.9	Das repräsentationalistische Bild des Geistes und die Propositionalitätsthese	213
6.10	Direktreferentialismus und Anti-Repräsentationalismus	216
6.11	Putnams „Twin-Earth“-Gedankenexperiment	219
6.12	Mentaler Gehalt im Lichte des „Twin-Earth“-Gedankenexperiments	221

6.13	Der Internalismus, die klassische PropositionalitätsThese und die Geist-Gehirn-Identitätsthese	225
6.14	Perrys Problem	229
6.15	Gegebenheitsweise und Charakter	233
6.16	Probleme mit Eigennamen	237
6.17	Die Kontextrelativität von Eigennamen	240
6.18	Wie ein und derselbe Eigenname zwei verschiedene Charaktere haben kann	243
7	Naturalisierung der Intentionalität?	246
7.1	Intentionalität als Bestandteil des Leib-Seele-Problems	249
7.2	Gibt es eine <i>Prima-facie</i> -Evidenz für die These, daß sich kein rein physikalisches System in Zuständen befinden kann, die Intentionalität haben?	253
7.3	Zwei denkbare Reaktionen	256
7.4	Die Grundannahmen des Naturalisierungsprojekts	260
7.5	Dretskes Verständnis von Intentionalität und der Begriff der Information	262
7.6	Das Exklusivitätsproblem und die Unterscheidung zwischen analoger und digitaler Repräsentation	266
7.7	Interne Schwierigkeiten für Dretskes Ansatz	269
7.8	Der unbefriedigende Charakter von Dretskes Naturalisierungsversuch	274
7.9	„Ultimative Analyse“ der Intentionalität?	277
7.10	Gründe für das „Scheitern“ des Naturalisierungsprojekts	281
7.11	Ist die PropositionalitätsThese kommentarbedürftig?	286
7.12	Was heißt es, eine Proposition zu fassen?	290
	Literaturverzeichnis	297
	Register	306